

Pfeddersheims Stärke ist eine Betzdorfer Schwäche

Fußball-Oberliga SG beendet Fußballjahr 2014 am Samstag in Worms

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Betzdorf.** Wer Dirk Spornhauer fragt, ob er denn froh sei, wenn am Samstagabend auch in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen 16.15 Uhr die Winterpause beginnt, bekommt zunächst ein tiefes Aufatmen und dann „heißfroh sogar“ zu hören. „Die Situation belastet einen natürlich – die Spieler genauso wie den Trainer“, sagt der Übungsleiter der SG Betzdorf vor dem Auswärtsspiel bei der TSG Pfeddersheim (Anstoß: 14.30 Uhr). Sieben Punkte haben die Grün-Weißen vom Bühl in 19 Partien gesammelt, das sind noch nicht einmal 20 Prozent der Ausbeute des Gegners aus dem Wormser Stadtteil, der hinter der Doppelspitze aus Hauenstein (44 Punkte) und dem SV Saar 05 Saarbrücken (43) aktuell die Nummer drei der Liga ist. So sind die Erfolgsaussichten wie schon in den beiden vergangenen Wochen gegen Hauenstein (0:5) und Ludwigshafen (0:4) wahrlich nicht die besten für die Westerwälder.

Aber auf die Idee des Abschenkens kommen die Sieg-Heller-Städter trotz klarer Außenseiter-

rolle und der sportlich gesehen kaum noch zu rettenden Saison 2014/15 nicht. „Wir wissen, dass es in Pfeddersheim enorm schwer wird. Wir treffen auf eine sehr gute Mannschaft, die uns mit ihrer Qualität und Erfahrung überlegen ist. Aber wir versuchen mit Kampf und vielleicht auch einmal etwas Glück für einen positiven Jahresabschluss zu sorgen. Ein Punkt wäre schon ein Erfolg und für die Moral der

Der Gegner im Blick: TSG Pfeddersheim

Wie man sich peu à peu steigert, weiß die TSG Pfeddersheim. Vor zwei Jahren schloss sie die Hinrunde mit 17 Punkten ab, 2013/14 waren es derer 27, in der laufenden Runde wies die Mannschaft von Norbert Hess zum „Bergfest“ sogar 34 Zähler auf, was den eigenen Erwartungen (Saisonziel: gesichertes Mittelfeld) mehr als nur entspricht. Der relativ große Kader-Umbau im Sommer, als es neun Neuzugänge gab, scheint sich bezahlt zu machen. Vor allem der aus Ludwigshafen gekommene Steffen Litzel ist eine große Verstärkung als tragende Säule im Mittelfeld. rwe

Mannschaft sehr wichtig.“

Um diesen eventuell mitnehmen zu können, muss die Spornhauer-Elf hellwach sein – insbesondere auch, wenn der Ball ruht. „Bei Standardsituationen besitzt Pfeddersheim große Stärken, während wir damit in dieser Saison doch einige Probleme haben, die schon zu vielen Gegentreffern führten“, warnt der Trainer ausdrücklich. Eine weitere Sache, die erschwerend hinzu kommt, ist das anhaltende Pech mit Ausfällen in Folge von Krankheiten und Verletzungen. Bei Maximilian Ramb stehen die Zeichen für Samstag zwar auf Comeback, dafür stehen hinter dem einen oder anderen Namen Fragezeichen. Yannick Tsannang legte unter der Woche die Grippe flach, Florian Jaeger hat wieder Probleme mit seinem Fuß, scheint aber einsatzfähig zu sein, und Sebastian Zimmermann, einer der Erfahreneren im Team, laboriert an Kniebeschwerden. „Bei Sebastian sieht's nicht gut aus“, sagt Spornhauer wenig zuversichtlich. Dabei könnte die SG ihn als Korsetztange doch so gut gebrauchen. Aber wunschgemäß läuft beziehungsweise lief in diesem Jahr 2014 aus Sicht der Ober nur das Wenigste...



Damit hätten die Betzdorfer nicht gerechnet: Björn Hornburg, Kevin Straßer, Nina Stahl, Melanie Schulz, André Schmidt und Markus Wüst (von links; es fehlen Heike Voigt und Thomas Knaack) führen unerwartet die Badminton-Rheinland-Pfalz-Liga an – und das als Aufsteiger.

Smasher mischen die Liga auf

Badminton Aufsteiger Betzdorf sichert sich überraschend die Herbstmeisterschaft

■ **Betzdorf.** Durch zwei Siege über den TB Andernach und die Regionalliga-Reserve des BC Remagen hat sich der BC Smash Betzdorf die Herbstmeisterschaft in der Badminton-Rheinland-Pfalz-Liga gesichert. „Hätte uns das jemand vor der Saison gesagt, dann hätten wir ihn ausgelacht“, ist sich Mannschaftsführer Kevin Straßer sicher. Die Betzdorfer waren als Aufsteiger mit dem Ziel Klassenverbleib in die Saison gestartet. Jetzt stehen

sie ungeschlagen mit 13:1 Punkten an der Tabellenspitze.

In Andernach musste Betzdorf Schwerstarbeit verrichten. Nach 1:3-Rückstand schaffte der BC die Wende und gewann mit 5:3. Nach Niederlagen der beiden Doppel Markus Wüst/Björn Hornburg und Melanie Schulz/Nina Stahl sowie von Nina Stahl im Einzel bei einem Sieg von Thomas Knaack/Kevin Straßer leitete Thomas Knaack die Wende ein. Das Mixed

Schulz/Hornburg glich aus und Markus Wüst sowie Kevin Straßer ließen die Partie vollends kippen.

Beim 5:3 gegen Remagen stand Betzdorfs Sieg nie zur Debatte. Alle fünf Zähler wurden durch Zweisatzsieg eingefahren. Lediglich Straßer/Knaack hatten mehr Mühe als erwartet. Für die weiteren Punkte sorgten Melanie Schulz/Nina Stahl, Thomas Knaack, Kevin Straßer sowie das Mixed Hornburg/Schulz.

Für Weyerbusch soll's im dritten Anlauf klappen

Fußball-Kreisliga A SSV hat in dieser Saison bereits zweimal gegen Aufsteiger Lautert-Oberdreis verloren

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Lautert/Weyerbusch.** Serie? Damit können die Fußballer der Spvgg Lautert-Oberdreis und des SSV Weyerbusch in dieser Saison in der Kreisliga A Westerwald/Sieg zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dienen. 16 Partien haben sie absolviert, zweimal hintereinander als Sieger verließen der Tabellenneunte (Lautert-Oberdreis) und der Zwölfte (Weyerbusch) den Platz noch nicht. Zumindest als sportlicher, hat Lautert zwischendrin doch das als gewonnen gewertete Spiel in Niederroßbach in seiner Bilanz stehen. Und wer nicht in der Lage ist, eine Serie hinzulegen, der muss eben nach unten schauen. „Deshalb müssen wir am Samstag die Punkte holen – egal wie“, fordert Mike Ramme, Geschäftsführer Fußball der Weyerbuscher. Wenn beide Teams am Samstag ab 16 Uhr auf dem Lauterter Rasenplatz aufeinander treffen, stehen sie sich bereits zum dritten Mal in dieser Saison gegenüber. In der Hinrunde und im Kreispokal gewann Lautert. „Wir haben also noch einiges gutzumachen“, unterstreicht Ramme. Dreimal gegen den gleichen Gegner verlieren möchte Trainer Slobodan Kresovic mit seiner jungen Elf nicht.

Warum Ramme und Co. im letzten Pflichtspiel des Jahres vehement den sechsten Saisonsieg fordern, erklärt sich auch durch den Blick auf die Tabelle. Die 1:3-Niederlage in Niederroßbach beförderte Weyerbusch auf Rang zwölf, voraussichtlich ein direkter Abstiegsplatz – so weit unten stand der SSV im Laufe dieser Saison noch nicht. „Wir gingen gegen Niederdreisbach zwar früh in Führung, aber der Gegner hat unsere wenigen Fehler gnadenlos ausgenutzt und verließ damit mehr oder weniger verdient als Sieger den Platz“, resümiert Ramme. Die Niederlage tat weh, gehört die Elf von Achim Platte doch zu den direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenverbleib. Nach den Hinrunden-Niederlagen gegen Lautert und Westernohe war es bereits der dritte verlorene Vergleich mit einem Team aus dem eigenen Dunstkreis.

Platz zwölf, den belegte Aufsteiger Lautert ebenfalls einmal in dieser Runde, direkt am ersten Spieltag. Danach pendelte sich die Elf von Frank Wohlert im recht gesicherten Mittelfeld ein. Mit drei Punkten gegen Weyerbusch könnte die Spvgg zunächst einmal ohne akute Abstiegsorgen in die Winterpause gehen. Einen Schritt ist man dem Gegner damit voraus.



An Partien wie die gegen Mündersbach (Foto) erinnern sich Kai Uwe Gippert (rechts) und der SSV Weyerbusch gerne, schließlich gelang den aktuellen Tabellendritten einer von bislang fünf Saisonsiegen. Am Samstag will das abstiegsbedrohte Team von Slobodan Kresovic in Lautert das halbe Dutzend voll machen. Foto: Perro

Der Blick auf die anderen Plätze

SG Alsdorf - SG Niederroßbach (Fr., 19.30 Uhr). Zum Jahresausklang entscheidet sich für die SG Alsdorf, ob sie im oder zumindest mit Tuchfühlung zum oberen Tabellendrittel überwintert. „Nachdem wir gegen Weyerbusch und Herdorf unnötigerweise Zähler haben liegen lassen, müssen wir jetzt punkten. Wir wissen, dass es schwer wird“, erklärt Trainer Christian Nengel seine Erwartungshaltung. Der Weg zu einem Heimsieg soll über 100 Prozent Leistungsbereitschaft und taktische Disziplin führen. „Außerdem müssen wir die extrem gefährlichen Offensivspieler der Niederroßbacher in den Griff bekommen“, ergänzt Nengel.

SG Wallenroth - SV Niederfischbach (Sa., 17 Uhr). Irgendwie sind die beiden Trainer Enis Caglayan (Wallenroth) und Andrée Richstein

(Niederfischbach) froh, dass die Winterpause bevorsteht. „Wir sind im Moment personell schwer am Ende“, erklärt Richstein. Umso höher ist es zu bewerten, dass die „Adler“ sechsmal ohne Niederlage blieben. „Beim 2:2 gegen Hamm haben wir dumme Gegentore kassiert. Wenn wir diese Fehler abstellen, wird es für jeden Gegner schwer gegen uns“, so der SVN-Trainer weiter. Sein Wallenrother Kollege Caglayan vermisst im Spiel nach vorne die verletzten Nils Germann, Sascha Mertens und Danilo Voltz: „Und vor dem Spiel gegen Mündersbach verdrehte sich auch noch Alex Eberhard das Knie. Mit ihm wären wir nicht mit 1:6 untergegangen. Niederfischbach hatte noch nie bessere Aussichten, ein Auswärtsspiel gegen uns zu gewinnen. Aber wir werden uns mit allen Mitteln dagegen wehren.“

SG Betzdorf II - VfL Hamm (So., 14.30 Uhr). Die Wochen mit den „Knallerpartien“ hat der VfL recht gut überstanden mit sieben Punkten. Jetzt erwartet den Spitzenreiter eine vermeintlich einfachere Aufgabe, bei der es darauf ankommen wird, die Betzdorfer nicht zu unterschätzen. „Außerdem hat uns Betzdorf II mit stark aufgerüsteter Mannschaft im Pokal 6:0 geschlagen. Wir haben da noch etwas zu erledigen und unser Trainer braucht die Mannschaft nicht großartig zu motivieren“, sagt Hamm's Sportlicher Leiter Wolfgang Raack.

SG Steinerth - SG Mündersbach (So., 14.30 Uhr). Mündersbach lässt derzeit nichts anbrennen. Vier Partien hintereinander entschied die Elf von Helmut Meuer für sich und tritt auch auf dem Steinerth Hartplatz als klarer Favorit an.

Durch die unglückliche Niederlage gegen Westernohe verlor Steinerth die Nichtabstiegsplätze aus den Augen. Der Rückstand auf Platz zwölf beträgt bereits zehn Punkte.

SG Westernohe - SG Meudt (So., 14.30 Uhr). Patrick Pagel, Abteilungsleiter beim Aufsteiger, hofft nach dem 2:1 in Steinerth auch gegen Meudt auf Zählbares: „Wir spielen zu Hause, da rechnen wir uns natürlich etwas aus.“ Mit der stolzen Ausbeute von zehn Punkten aus den vier vergangenen Spielen hat sich die Elf des Meudter Trainers Stefan Waßmann zuletzt deutlich von der Abstiegsregion entfernt. „Da gilt es für uns natürlich, die Serie auszubauen. Wir sind uns jedoch auch bewusst, dass das Spiel in Westernohe wieder eine ganz harte Nuss werden kann“, sagt Waßmann.

VfB Niederdreisbach - SG Herdorf (So., 14.30 Uhr). In den wichtigen Spielen ist Niederdreisbach derzeit auf der Höhe. Gegen Westernohe, Steinerth und Weyerbusch holte die Elf von Achim Platte drei ihrer sechs Saisonsiege in den vergangenen fünf Partien und verbesserte damit ihre Situation im unteren Tabellenbereich deutlich. Auch im dritten Heimspiel nach Gang rechnet sich der VfB etwas aus, da Herdorf zuletzt doch einige Male strauchelte. „Niederdreisbach befindet sich im Abstiegskampf und im Aufwind. Das macht sie gefährlich. Es muss uns gelingen, den Kampf anzunehmen und die VfB-Offensive in den Griff zu bekommen. Wir wollen ein positives Erlebnis zur Winterpause. Auf dem Ascheplatz gibt es keinen Schönheitspreis zu gewinnen“, erwartet SG-Trainer Marco John. rwe/hf

Fußball überkreislich

Torjäger der Rheinlandliga

1. Marc Willems (SV Mehring)	13
2. Herve Louloug (TuS Mayen)	11
3. Michael Mayer-Nosbüsch (SG Kyllburg)	10
Niklas Heinemann (SGE Mendig/Bell)	10
Thomas Nürnberg (SGE Mendig/Bell)	10
Armin Jusufi (SG Mülheim-Kärlich)	10
Markus Oltmanns (TuS Schweich)	10
Florian Weirich (FSV Trier-Tarforst)	10

Bezirksliga Ost

TuS Gückingen - SG Müschenbach/H.				1:3
1. SG Neitersen/A.	16	38:15	35	
2. SV Windhagen	16	42:20	31	
3. SG Weitefeld-L./F./N.	16	39:21	31	
4. SG Ellingen/Bonefeld/W.	16	35:18	31	
5. Spvgg EGC Wirges II	16	26:13	27	
6. SG Westerburg/Gem.	16	31:25	27	
7. SC Berod-Wahlrod	16	41:36	27	
8. VfB Wissen	16	29:14	25	
9. SG Puderbach	16	31:29	23	
10. SG Müschenbach/H.	16	23:26	20	
11. FSV Osterspail/K.-B.	16	22:41	19	
12. SG Hundsangen/O.	16	27:34	18	
13. VfB Linz	16	24:36	18	
14. SG Guckheim/Kölbigen	16	22:40	14	
15. TuS Montabaur	16	14:32	11	
16. TuS Gückingen	16	15:59	4	

Torjäger Bezirksliga Ost

1. Florian Raasch (SG Ellingen)	13
Mario Pavelic (SC Berod-Wahlrod)	13
3. Kevin Lopata (SG Weitefeld)	11
Pawel Klos (SV Windhagen)	11
5. André Fischer (SG Neitersen)	10
Julian Holzinger (SG Neitersen)	10
7. Alexander Rosin (VfB Wissen)	9
Dominik Neitzert (SG Weitefeld)	9
Mario Wasna (SG Westerburg)	9
10. Matthias Metzgen (SV Windhagen)	7
Yuta Miyamoto (SG Hundsangen)	7
Björn Hellinghausen (SG Müschenbach)	7
Tim Pfeiffer (SC Berod-Wahlrod)	7
Nahsen Kesikici (VfB Linz)	7

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 3

SV Adler Derschen II - HC Harbach	0:3
-----------------------------------	-----

Jugendfußball überkreislich

A-Junioren, Bezirksliga Ost

JSG Göllesheim - JSG Rennerod	1:1
JSG Waldreitbach - JSG Linz	2:6

A-Jun., Rheinlandpokal, 4. Runde

JSG Neitersen - Spvgg EGC Wirges	0:10
JSG Kirchen - Spfr Eisbachtal	0: 2

B-Jun., Rheinlandpokal, 4. Runde

JSG Atzligift - SG Betzdorf	0:4
JSG Betzdorf II - Spfr Eisbachtal	n.E. 5:7

C-Jun., Rheinlandpokal, 4. Runde

JSG Asbach - JSG Altenkirchen	0:15
JSG Alpenrod - JSG Hattert	0: 2

D-Junioren, Bezirksliga Ost

JSG Fernthal - Spfr Eisbachtal	1:0
--------------------------------	-----